

Wiesbadener Tagblatt.

No. 40.

Samstag den 16. Februar

1867.

Posamentirer Robert Rivinius von hier will mit Familie nach Amerika auswandern.

Wiesbaden, den 12. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Ariesfelder zu Mosbach ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 26. Februar l. J., Vormittags um 9 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 28. Januar 1867.

Königliches Justiz-Amt.
Fakbender.

Fruchtversteigerung.

Montag den 18. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Geschäftszimmer der Königl. Receptur Bieidenstadt:

circa 120 Maaßer Korn und

240 Maaßer Hafer

öffentlich versteigert.

Bieidenstadt, den 23. Januar 1867.

Königliche Receptur,
Schildknecht.

Holzversteigerung.

In dem Domanielwald-District Benjaminshaag 2r Theil, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, kommen

Montag den 18. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

17 Buchen-Stämme von 572 Cbßß.,

83 Klafter buchen Scheitholz,

3850 Stück buchene Wellen,

38 1/4 Klafter Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 6. Februar 1867.

Königl. Receptur.
Betté.

Bekanntmachung.

Die Rechnung der Stadtgemeinde Wiesbaden vom Jahr 1865 nebst den Urkunden dazu und den Protokollen des Gemeinderaths und Rechnungsausschusses über die vorläufige Prüfung der Rechnung liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause dahier offen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 18. Februar d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Frau Wittve und Erben des Philipp Reinhard Herz von hier ihre nachbeschriebenen in hiesiger Stadt und Gemarkung belegenen Immobilien in dem Rathhause hieselbst versteigern lassen, nämlich:

Nr. d.
Pos. St.-B.

- 1) 3579 ein dreistöckiges Wohnhaus 52' lang 39' tief,
ein zweistöckiges Hinterhaus 75' lang 17' tief,
eine Scheuer 50' lang 30' tief,
ein zweistöckiges Stallgebäude 35' lang 15' tief,
eine Waschküche 15' lang 11' tief,
ein Holzstall 32' lang und
dazu gehöriger geräumiger Hof,

belegen in der Neugasse zwischen Friedrich Knauer und Georg Daniel Eimmentohl, welche Hofraithe sich ihrer Lage in einer sehr frequenten Straße und ihrer Räumlichkeiten wegen zu jedem Geschäftsbetriebe eignet:

Nr. d.
Pos. St.-B. Mg. Ath. Sch.

- 2) 3671 — 2 83 Wiese in der Dambach zwischen Christian Winkler und Philipp Gustav Kossel;
3) 3678a — 73 14 Wiese am Faulweidenborn zwischen Johann Müller und der Domäne einer- und Johann Heim von Castel anderseits;
4) — 1 1 82 Wiese unter der Wellrigmühle nördlich dem Bach zwischen Albrecht Götz und einem Weg (No. 51);
5) — 2 26 30 Wiese unter der Wellrigmühle nördlich dem Bach zwischen Heinr. Thon und der Domäne (No. 63);
6) — 48 97 Wiese unter der Wellrigmühle 1r Gewann südlich dem Bach zwischen Philipp Womberger und Philipp Heinrich Schmidt Wittve (No. 72);
7) — 43 40 Wiese unter der Wellrigmühle 2r Gewann südlich dem Bach zwischen Carl Wilhelm Hofmann jun. Wittve und Paul Rühl (No. 79);
8) — 51 94 Wiese „Philguswies“ 2r Gewann zwischen dem Centralstudienfonds und Philipp Heinrich Schmidt Wittve (No. 95);
9) — 44 77 Acker „Dohheimerpfad“ zwischen Michael Füssinger Erben und Jacob Wilhelm Kimmel (No. 135);
10) 4461 — 14 14 Acker auf der alten Bach zwischen Joseph Pohl und Jacob Freinsheim;

Flächengehalt.

Pos. Wrg. Ath. Sch.

- 11) — 50 48 Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gewann zwischen Ferdinand Weygandt und Philipp Reinhard Herz (No. 26a), ist mit ewigem Klee bestellt und gibt 42 fr. 3 hll. Zehntannuität;
12) — 62 72 Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und Georg Walther (No. 26b), ist mit ewigem Klee bestellt und gibt 58 fr. 1 hll. Zehntannuität;
13) — 69 33 Acker „Vor dem Haingraben“ 4r Gewann zwischen Johann Heinrich Dörr und Christian Harz (No. 55), hat 2 Bäume, gibt 1 fl. 25 fr. 2 hll. Zehntannuität;

- Flächengehalt.
Pos. Mg. Rh. Sch.
- 14) — 48 64 Acker „Hinter dem Haingraben“ 2r Gewann zwischen Georg Wilhelm Schmidt und einem Weg (No. 3), hat 1 Baum, gibt 17 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 15) — 51 98 Acker „Hinter dem Haingraben“ 2r Gewann zwischen einem Weg und dem Centralstudienfonds (No. 13), hat 1 Baum, gibt 34 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 16) 1 33 52 Acker „Im Hasengarten“ 5r Gewann zwischen Johann Seel und Elisabeth und Katharine Kimmel (No. 182), gibt 1 fl. 22 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 17) — 74 56 Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gewann zwischen Johann Georg Scheurer und Philipp Reinhard Herz (No. 214a), gibt 44 fr. Zehnt- und 4 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;
- 18) 1 5 28 Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz beiderseits (No. 214b), gibt 1 fl. 2 fr. 1 hll. Zehnt- und 7 fr. Grundzinsannuität;
- 19) — 76 80 Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und Herzogl. Domäne (No. 214c), gibt 44 fr. Zehnt- und 4 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;
- 20) 2 76 36 Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann zwischen Reinhard Göttel und Philipp Reinhard Herz (No. 264a), gibt 51 fr. Zehntannuität;
- 21) — 50 40 Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann zwischen Heinrich Seib und Philipp Reinhard Herz (No. 264b), gibt 18 fr. Zehntannuität;
- 22) — 50 31 Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gewann zwischen einem Weg und Philipp Reinhard Herz (No. 320a), ist mit Weizen bestellt, gibt 18 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 23) — 99 34 Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und der Domäne (No. 320b), ist mit Weizen bestellt, gibt 1 fl. 17 fr. Zehntannuität;
- 24) — 76 50 Acker „Weidenborn“ 1r Gewann zwischen Adam Volk und Philipp Reinhard Herz (No. 406a), ist mit ewigem Klee bestellt, gibt 14 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 25) 1 62 87 Acker „Weidenborn“ 1r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und Adam Hühner (No. 406b) ist mit ewigem Klee bestellt, gibt 32 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 26) 2 66 48 Acker „Hammersthal“ 6r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz Erben und Anton Reinhard Seilberger (No. 572), gibt 1 fl. 35 fr. Zehntannuität;
- 27) 1 60 4 Acker „Hammersthal“ 6r Gewann zwischen einem Weg und Philipp Reinhard Herz Erben (No. 571b), gibt 35 fr. 3 hll. Zehnt- und 56 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 28) — 50 30 Acker „Hammersthal“ 6r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz Erben beiderseits (No. 571c), gibt 9 fr. 2 hll. Zehnt- und 47 fr. 2 hll. Grundzinsannuität;
- 29) — 83 84 Acker „Zweibörn“ 5r Gewann zwischen einem Weg und dem Hospitalfonds (No. 644), gibt 19 fr. Zehntannuität;
- 30) — 78 93 Acker „Ober Gerstengewann“ 5r Gewann zwischen Paul Rühl und Johann Rathgeber (No. 49), hat 1 Baum, gibt 22 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 31) — 50 4 Acker „Ochsenstall“ 4r Gewann zwischen Georg Philipp Christ. Wenges Wwe. und Philipp Reinhard Herz Erben (No. 302a), gibt 24 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Rohl bestellt;

- Pos. Ma. Mth. Sch.
32) 2 7 70 Acker "Ochsenstall" 4r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz Erben und Friedr. Christ. Thon (No. 302b), gibt 51 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Kohl bestellt;
- 33) — 50 55 Acker "Diebswies" 1r Gewann zwischen Johann Heinrich Dörr und Georg Adam Krieger Wwe (No. 488), gibt 58 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 34) — 41 44 Acker "Diebswies" 2r Gewann zw. Johann Heinrich Dörr und Wilhelm Jacob Heus (No. 499), gibt 46 fr. 2 hll. Zehntannuität und hat 2 Bäume;
- 35) 1 6 9 Acker "Unter Pflasterbrück" 3r Gewann zwischen Christlan Hundertmark und Johann Heinrich Dörr (No. 335), gibt 1 fl. 24 fr. 2 hll. Zehntannuität;
- 36) 1 31 5 Acker "Vor Heiligenborn" 2r Gewann zwischen Christian Blicher Erben und einem Weg (No. 71), ist mit Weizen bestellt;
- 37) — 90 38 Acker "Vor Heiligenborn" 5r Gewann zwischen August Beherle und einem Weg (No. 119), gibt 51 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 38) — 52 24 Acker "Hinter Heiligenborn" 2r Gewann zwischen Heinrich Carl Christian Burk und Herzogl. Domäne (No. 138), gibt 12 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 39) — 66 47 Acker "Melonenberg" 1r Gewann zwischen Carl Trapp und Andreas Daniel Kimmel (No. 146), gibt 42 fr. 1 hll. Zehnt- und 19 fr. 2 hll. Grundzinsannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 40) — 83 23 Acker "Ober Heiligenborn" zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und Herzogl. Domäne (No. 200), gibt 46 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 41) — 46 19 Acker "Auf der Bain" 4r Gewann zwischen Herzogl. Domäne und Johann Georg Faust (No. 286), gibt 45 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt;
- 42) — 80 82 Acker "Auf der Bain" 4r Gewann zwischen Philipp Heinrich Schmidt und Georg David Schmidt (No. 316), gibt 45 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 43) 1 8 67 Acker "Heiligenstock" zwischen Gottlieb Jäger und Dr. Peter Kremers (No. 336), gibt 1 fl. 3 fr. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 44) — 92 40 Acker "Schiersteinerlach" 2r Gewann zwischen Johann Seel und Marie Eleonore Stuber (No. 403), gibt 1 fl. 32 fr. 1 hll. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt;
- 45) 1 85 67 Acker "An den Nussbaum" 2r Gewann zwischen Philipp Noll und Philipp Reinhard Herz (No. 537a) gibt 1 fl. 47 fr. Zehnt- und 1 fl. 52 fr. Grundzinsannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 46) — 79 11 Acker "An den Nussbaum" 2r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und Georg Daniel Christmann (No. 537b), gibt 43 fr. 3 hll. Zehnt- und 51 fr. 1 hll. Grundzinsannuität und ist mit Weizen bestellt;

- Flächengehalt.
Pos. Mg. Rh. Sch.
- 47) — 85 24 Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gewann zwischen Friedrich Seilberger und Johann Baptist Wagemann (No. 700), gibt 48 fr. 3 hl. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 48) 1 46 33 Acker „Schiersteinerberg“ 5r Gewann zwischen Herzogl. Domäne und Christian Bücher (No. 712), gibt 1 fl. 24 fr. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 49) — 72 4 Acker „Schiersteinerberg“ 6r Gewann zwischen Jonas Schmidt und Philipp Reinhard Herz (No. 720 a), gibt 39 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 50) 1 58 57 Acker „Schiersteinerberg“ 6r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und dem Weg nach Schierstein (No. 720 b), Baumstück, gibt 11 fr. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 51) 1 3 38 Acker „Heiligenhaus“ 1r Gewann zwischen Herzogl. Domäne und einem Weg (No. 733), gibt 52 fr. 2 hl. Zehntannuität, hat 2 Bäume und ist mit Weizen bestellt;
- 52) — 85 14 Acker „Hinter Ueberhoben“ 5r Gewann zwischen Georg Valentin Weil und Philipp Reinhard Herz (No. 71a), Baumstück, gibt 18 fr. 1 hl. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 53) 1 63 80 Acker „Hinter Ueberhoben“ 5r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz und Herzogl. Domäne (No. 71b), Baumstück, gibt 4 fr. 3 hl. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
- 54) — 42 99 Acker „Schwälbacherchauffee“ 2r Gewann zwischen Philipp Peter Maurer Wittve und Herzogl. Domäne (No. 150), gibt 4 fr. 2 hl. Zehntannuität, hat 1 Baum und ist mit Korn bestellt;
- 55) — 23 61 Acker „Bleidenstadterweg“ 3r Gewann zwischen Johann Peter Seiler und Philipp Peter Maurer Wittve (No. 179), gibt 13 fr. Zehntannuität, hat 1 Baum und ist mit Korn bestellt;
- 56) — 76 96 Acker „Bleidenstadterweg“ 5r Gewann zwischen Christian Werner und Philipp Tremus (No. 201), gibt 4 fr. 2 hl. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt;
- 57) — 62 76 Acker „Rödern“ 2r Gewann zwischen dem Centralstudienfonds und Georg Philipp Rösch (No. 256), Baumstück, gibt 15 fr. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt;
- 58) — 50 26 Wiese „Würggarten“ zwischen Georg und Johann Philipp Schmidt und Christian Schlichter Erben (Nr. 11);
- 59) — 27 51 Wiese „Würggarten“ zwischen Friedrich Feiz zu Idstein und der ersten Pfarrei (No. 19);
- 60) — 19 28 Wiese „Au“ 1r Gewann zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und Conrad Heus (Nr. 9);
- 61) — 55 33 Acker „Kirschbaum“ 4r Gewann zwischen Carl und Marie von Reichenau und Philipp Reinhard Herz Erben (Nr. 126 a), gibt 27 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 62) 1 59 12 Acker „Kirschbaum“ 4r Gewann zwischen Philipp Reinhard Herz Erben beiderseits (No. 126 b), gibt 1 fl. 27 fr. 2 hl. Zehntannuität;

Flächeninhalt.

Pos. Mg. Rth. Sch.

- 63) 63 65 Acker „Rirschbaum“ 4r Gewann zwischen Friedrich Wagner (No. 126 e), gibt 42 fr. 1 hll. Zehntannuität;
64) 1 92 77 Acker „Holzstraße“ zwischen Elisabeth Kimmel und Johann Carl Wilhelm Beckel (No. 257), gibt 1 fl. 58 fr. Zehntannuität;
65) 87 84 Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gewann zwischen Jonas Thon und Johann Seel (No. 429), gibt 46 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
66) 50 30 Acker „Kleinfeldchen“ 2r Gewann zwischen Carl und Ludwig Walther und Wilhelm Kimmel 4r (No. 460), gibt 22 fr. Zehntannuität;
67) 50 51 Acker „Wellrig“ 1r Gewann zwischen Anton Reinhard Seilberger und Herzogl. Domäne (No. 519), gibt 14 fr. 2 hll. Zehntannuität;
68) 70 56 Acker „Schlink“ 1r Gewann zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und einem Graben (No. 624), gibt 51 fr. Zehntannuität;
69) 49 95 Acker „Schlink“ 3r Gewann zwischen Carl Groß und Georg Ludwig Schweißguth (No. 645) gibt 15 fr. 2 hll. Zehntannuität;
70) 1 17 39 Acker „Hollerborn“ 2r Gewann zwischen Heinrich Thon und Johann Georg Heinrich Weil (No. 668), gibt 1 fl. 8 fr. 3 hll. Zehntannuität;
71) 51 75 Acker „Schlink“ 4r Gewann zwischen Philipp Conrad Bürger zu Dohheim und Carl Röhl (No. 706), gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;
72) 43 30 Acker „Weinreb“ 4r Gewann zwischen Friedrich Martin Lauterbach und Rufus Walther (No. 68), gibt 10 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
73) 32 25 Acker „Weinreb“ 4r Gewann zwischen Heinrich Daniel Christian Kraft und Carl Neumann (No. 80), gibt 7 fr. 2 hll. Zehntannuität;
74) 50 41 Acker „Hainer“ 4r Gewann zwischen August Beherle und Anton Reinhard Seilberger (No. 149), gibt 14 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
75) 1 35 2 Acker „Bierstadterberg“ 4r Gewann zwischen Herzoglicher Domäne und Johann Peter Seiler (No. 251), Baumstück, gibt 30 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen bestellt;
76) 70 70 Acker „Warte“ 1r Gewann zwischen Johann Friedrich Stuber und Carl Röhl (No. 359), gibt 16 fr. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
77) 1 60 44 Acker „Warte“ 2r Gewann zwischen Andreas Daniel Kimmel und dem Centralstudienfonds (No. 386), gibt 53 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
78) 1 35 68 Wiese „Unterm Sonnenbergerweg“ zwischen der Wiesbacher Aktienbierbrauereigesellschaft und Johann Christian Burt Erben (467);
79) 81 18 Acker „Sonnenberg“ 1r Gewann zwischen Georg Weber und Philipp Wengandt (No. 5), gibt 18 fr. 3 hll. Zehnt- und 44 fr. Grundzinsannuität und ist mit Korn bestellt;

- Flächeninhalt. 000000 100000 200000 300000 400000 500000 600000 700000 800000 900000 1000000 1100000 1200000 1300000 1400000 1500000 1600000 1700000 1800000 1900000 2000000 2100000 2200000 2300000 2400000 2500000 2600000 2700000 2800000 2900000 3000000 3100000 3200000 3300000 3400000 3500000 3600000 3700000 3800000 3900000 4000000 4100000 4200000 4300000 4400000 4500000 4600000 4700000 4800000 4900000 5000000 5100000 5200000 5300000 5400000 5500000 5600000 5700000 5800000 5900000 6000000 6100000 6200000 6300000 6400000 6500000 6600000 6700000 6800000 6900000 7000000 7100000 7200000 7300000 7400000 7500000 7600000 7700000 7800000 7900000 8000000 8100000 8200000 8300000 8400000 8500000 8600000 8700000 8800000 8900000 9000000 9100000 9200000 9300000 9400000 9500000 9600000 9700000 9800000 9900000 10000000 10100000 10200000 10300000 10400000 10500000 10600000 10700000 10800000 10900000 11000000 11100000 11200000 11300000 11400000 11500000 11600000 11700000 11800000 11900000 12000000 12100000 12200000 12300000 12400000 12500000 12600000 12700000 12800000 12900000 13000000 13100000 13200000 13300000 13400000 13500000 13600000 13700000 13800000 13900000 14000000 14100000 14200000 14300000 14400000 14500000 14600000 14700000 14800000 14900000 15000000 15100000 15200000 15300000 15400000 15500000 15600000 15700000 15800000 15900000 16000000 16100000 16200000 16300000 16400000 16500000 16600000 16700000 16800000 16900000 17000000 17100000 17200000 17300000 17400000 17500000 17600000 17700000 17800000 17900000 18000000 18100000 18200000 18300000 18400000 18500000 18600000 18700000 18800000 18900000 19000000 19100000 19200000 19300000 19400000 19500000 19600000 19700000 19800000 19900000 20000000 20100000 20200000 20300000 20400000 20500000 20600000 20700000 20800000 20900000 21000000 21100000 21200000 21300000 21400000 21500000 21600000 21700000 21800000 21900000 22000000 22100000 22200000 22300000 22400000 22500000 22600000 22700000 22800000 22900000 23000000 23100000 23200000 23300000 23400000 23500000 23600000 23700000 23800000 23900000 24000000 24100000 24200000 24300000 24400000 24500000 24600000 24700000 24800000 24900000 25000000 25100000 25200000 25300000 25400000 25500000 25600000 25700000 25800000 25900000 26000000 26100000 26200000 26300000 26400000 26500000 26600000 26700000 26800000 26900000 27000000 27100000 27200000 27300000 27400000 27500000 27600000 27700000 27800000 27900000 28000000 28100000 28200000 28300000 28400000 28500000 28600000 28700000 28800000 28900000 29000000 29100000 29200000 29300000 29400000 29500000 29600000 29700000 29800000 29900000 30000000 30100000 30200000 30300000 30400000 30500000 30600000 30700000 30800000 30900000 31000000 31100000 31200000 31300000 31400000 31500000 31600000 31700000 31800000 31900000 32000000 32100000 32200000 32300000 32400000 32500000 32600000 32700000 32800000 32900000 33000000 33100000 33200000 33300000 33400000 33500000 33600000 33700000 33800000 33900000 34000000 34100000 34200000 34300000 34400000 34500000 34600000 34700000 34800000 34900000 35000000 35100000 35200000 35300000 35400000 35500000 35600000 35700000 35800000 35900000 36000000 36100000 36200000 36300000 36400000 36500000 36600000 36700000 36800000 36900000 37000000 37100000 37200000 37300000 37400000 37500000 37600000 37700000 37800000 37900000 38000000 38100000 38200000 38300000 38400000 38500000 38600000 38700000 38800000 38900000 39000000 39100000 39200000 39300000 39400000 39500000 39600000 39700000 39800000 39900000 40000000 40100000 40200000 40300000 40400000 40500000 40600000 40700000 40800000 40900000 41000000 41100000 41200000 41300000 41400000 41500000 41600000 41700000 41800000 41900000 42000000 42100000 42200000 42300000 42400000 42500000 42600000 42700000 42800000 42900000 43000000 43100000 43200000 43300000 43400000 43500000 43600000 43700000 43800000 43900000 44000000 44100000 44200000 44300000 44400000 44500000 44600000 44700000 44800000 44900000 45000000 45100000 45200000 45300000 45400000 45500000 45600000 45700000 45800000 45900000 46000000 46100000 46200000 46300000 46400000 46500000 46600000 46700000 46800000 46900000 47000000 47100000 47200000 47300000 47400000 47500000 47600000 47700000 47800000 47900000 48000000 48100000 48200000 48300000 48400000 48500000 48600000 48700000 48800000 48900000 49000000 49100000 49200000 49300000 49400000 49500000 49600000 49700000 49800000 49900000 50000000 50100000 50200000 50300000 50400000 50500000 50600000 50700000 50800000 50900000 51000000 51100000 51200000 51300000 51400000 51500000 51600000 51700000 51800000 51900000 52000000 52100000 52200000 52300000 52400000 52500000 52600000 52700000 52800000 52900000 53000000 53100000 53200000 53300000 53400000 53500000 53600000 53700000 53800000 53900000 54000000 54100000 54200000 54300000 54400000 54500000 54600000 54700000 54800000 54900000 55000000 55100000 55200000 55300000 55400000 55500000 55600000 55700000 55800000 55900000 56000000 56100000 56200000 56300000 56400000 56500000 56600000 56700000 56800000 56900000 57000000 57100000 57200000 57300000 57400000 57500000 57600000 57700000 57800000 57900000 58000000 58100000 58200000 58300000 58400000 58500000 58600000 58700000 58800000 58900000 59000000 59100000 59200000 59300000 59400000 59500000 59600000 59700000 59800000 59900000 60000000 60100000 60200000 60300000 60400000 60500000 60600000 60700000 60800000 60900000 61000000 61100000 61200000 61300000 61400000 61500000 61600000 61700000 61800000 61900000 62000000 62100000 62200000 62300000 62400000 62500000 62600000 62700000 62800000 62900000 63000000 63100000 63200000 63300000 63400000 63500000 63600000 63700000 63800000 63900000 64000000 64100000 64200000 64300000 64400000 64500000 64600000 64700000 64800000 64900000 65000000 65100000 65200000 65300000 65400000 65500000 65600000 65700000 65800000 65900000 66000000 66100000 66200000 66300000 66400000 66500000 66600000 66700000 66800000 66900000 67000000 67100000 67200000 67300000 67400000 67500000 67600000 67700000 67800000 67900000 68000000 68100000 68200000 68300000 68400000 68500000 68600000 68700000 68800000 68900000 69000000 69100000 69200000 69300000 69400000 69500000 69600000 69700000 69800000 69900000 70000000 70100000 70200000 70300000 70400000 70500000 70600000 70700000 70800000 70900000 71000000 71100000 71200000 71300000 71400000 71500000 71600000 71700000 71800000 71900000 72000000 72100000 72200000 72300000 72400000 72500000 72600000 72700000 72800000 72900000 73000000 73100000 73200000 73300000 73400000 73500000 73600000 73700000 73800000 73900000 74000000 74100000 74200000 74300000 74400000 74500000 74600000 74700000 74800000 74900000 75000000 75100000 75200000 75300000 75400000 75500000 75600000 75700000 75800000 75900000 76000000 76100000 76200000 76300000 76400000 76500000 76600000 76700000 76800000 76900000 77000000 77100000 77200000 77300000 77400000 77500000 77600000 77700000 77800000 77900000 78000000 78100000 78200000 78300000 78400000 78500000 78600000 78700000 78800000 78900000 79000000 79100000 79200000 79300000 79400000 79500000 79600000 79700000 79800000 79900000 80000000 80100000 80200000 80300000 80400000 80500000 80600000 80700000 80800000 80900000 81000000 81100000 81200000 81300000 81400000 81500000 81600000 81700000 81800000 81900000 82000000 82100000 82200000 82300000 82400000 82500000 82600000 82700000 82800000 82900000 83000000 83100000 83200000 83300000 83400000 83500000 83600000 83700000 83800000 83900000 84000000 84100000 84200000 84300000 84400000 84500000 84600000 84700000 84800000 84900000 85000000 85100000 85200000 85300000 85400000 85500000 85600000 85700000 85800000 85900000 86000000 86100000 86200000 86300000 86400000 86500000 86600000 86700000 86800000 86900000 87000000 87100000 87200000 87300000 87400000 87500000 87600000 87700000 87800000 87900000 88000000 88100000 88200000 88300000 88400000 88500000 88600000 88700000 88800000 88900000 89000000 89100000 89200000 89300000 89400000 89500000 89600000 89700000 89800000 89900000 90000000 90100000 90200000 90300000 90400000 90500000 90600000 90700000 90800000 90900000 91000000 91100000 91200000 91300000 91400000 91500000 91600000 91700000 91800000 91900000 92000000 92100000 92200000 92300000 92400000 92500000 92600000 92700000 92800000 92900000 93000000 93100000 93200000 93300000 93400000 93500000 93600000 93700000 93800000 93900000 94000000 94100000 94200000 94300000 94400000 94500000 94600000 94700000 94800000 94900000 95000000 95100000 95200000 95300000 95400000 95500000 95600000 95700000 95800000 95900000 96000000 96100000 96200000 96300000 96400000 96500000 96600000 96700000 96800000 96900000 97000000 97100000 97200000 97300000 97400000 97500000 97600000 97700000 97800000 97900000 98000000 98100000 98200000 98300000 98400000 98500000 98600000 98700000 98800000 98900000 99000000 99100000 99200000 99300000 99400000 99500000 99600000 99700000 99800000 99900000 100000000
- 80) 1 34 85 Acker „Sonnenberg“ 8r Gewann zwischen August Wörner und Elisabeth Schaad (No. 28), gibt 30 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist mit Kohl bestellt;
- 81) 1 29 83 Acker „Leberberg“ 1r Gewann zwischen Gottlieb Jäger und Philipp Daniel Momberger (No. 57), gibt 30 fr. 1 hll. Zehnt- und 2 fl. 41 fr. 1 hll. Grundzinsannuität und hat 2 Bäume;
- 82) — 53 4 Acker „Leberberg“ 1r. Gewann zwischen Philipp Daniel Herber und Johann Friedrich Stuber (No. 105a), gibt 12 fr. Zehntannuität und ist mit Korn bestellt;
- 83) — 59 95 Acker „Königstuhl“ 8r Gewann zwischen Carl Christmann sen. und Johann Georg Kendle (No. 310), gibt 13 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist ein Baumstück;
- 84) — 79 88 Acker „Schönaussicht“ 4r Gewann zwischen einem Weg und Peter Traut (No. 358), gibt 17 fr. 3 hll. Zehntannuität und ist ein Baumstück;
- 85) — 6 76 Wiese „Dambach“ zwischen Georg Philipp Anton Hahn und Carl und Ludwig Walther (No. 410);
- 86) — 31 40 Acker „Wolfsgarten“ zwischen Franz Ludwig Schmidt und Justus Blum (No. 456), gibt 7 fr. Zehntannuität, hat 4 Bäume und ist mit Korn bestellt;
- 87) — 79 17 Acker „Kalteberg“ 3r Gewann zwischen Jacob Wilhelm Kimmel und Georg Stroh (No. 136), gibt 22 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit deutschem Klee bestellt;
- 88) — 19 95 Wiese „Nerothal“ 1r Gewann zwischen Andreas Daniel Kimmel und Johann Seewald (No. 547).

Wiesbaden, den 29. Januar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1885

Coulin.

Wideruf.

Die auf Montag den 18. Februar l. M. Nachmittags 3 Uhr in hiesiges Rathhaus anberaumte Versteigerung der zur Conrad Lehr'schen Concursmasse gehörigen Mobilien findet wegen eingetretenen Hindernisses auf Antrag des Masscurators H. Thon dahier an diesem Tage nicht statt.

Wiesbaden, den 15. Februar 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

2554

Popp.

Notizen.

Heute Samstag den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Abgabe von Submissionen für Anfertigung neuer Siegel, in der Kanzlei der Königl. Administration dahier. (S. Tgbl. 38.)

Bis zum 18. Februar Termin zur Abgabe von Submissionen auf Lieferung von Schreibmaterialien, bei Königl. Heil- und Pflegeanstalt zu Eichberg. (S. Tgbl. 29.)

Heute Morgen 9 Uhr wird die Versteigerung Schillerplatz 3 fortgesetzt, bestehend in Weißzeug, Bettwerk, Kupfer, Frauenkleidern 2c.

2641

Verloosungen.

Stadt Riller Loose von 1863. Ziehung am 1. Febr. Hauptpreise: Nr. 25011 25,000 Fr., Nr. 56134 10,000 Fr., Nr. 5812 15667 18537 à 1000 Fr., Nr. 17893 53355 12411 11093 12774 71097 à 500 Fr., Nr. 31454 75941 49073 35271 48773 49389 39796 57620 à 400 Fr., Nr. 30407 42219 9656 38753 76131 46783 6084 38632 17380 74729 65753 52736 52078 63653 16319 61399 17009 41563 14999 3015 61961 76725 20747 59718 25054 8681 42050 63812 20055 75575 60416 60112 2587 69690 à 200 Fr.

Stadt Pariser Loose von 1855 und 1861. Ziehung am 1. Februar. Hauptpreise: Nr. 133135 100,000 Fr., Nr. 22211 86206 89124 128930 je 10,000 Fr., Nr. 13756 32713 107152 107961 26823 79701 113587 134202 146402 77983 je 1000 Fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: (Neu einstudiert:) Die Karlsruher. Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Heute Samstag den 16. Februar. Neuer Club.

Abends 7 1/2 Uhr: Concert mit Ball im Saalbau Schirmer.

Männerturnverein. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung im Saale zur schönen Aussicht.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 17. Februar. Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert der Wiesbadener Cur-Capelle, im Saalbau Schirmer.

Männergesangsverein „Concordia.“ Abends 7 1/2 Uhr: Concert und Ball, im Saale der Dietenmühle.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden. Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11¹⁵. Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵. Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10²⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn). Morgens 5²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn). Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn). Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵. Rüdelsheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn). Morg. 7⁴⁵. Brief- u. Nachm. 2⁴⁰. Brief- u. Nachm. 3. Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰. Fahrpost. Morg. 11¹⁵. Briefpost. Nachm. 9. Briefpost.

Englische Post (via Ostende). Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais). Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post. Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵. Nachmittags 3³⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵. Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdelsheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰. Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁰, 6³⁰, 8⁵⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1³⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8¹⁰, 10²⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 14. Februar.

Geld-Course.

Pfennigen	9 fl. 43	— 45	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 48	— 50	„
20 Fres.-Stücke	9 „ 27	— 28	„
Russ. Imperiales	9 „ 44	— 46	„
Preuß. Friedr. d'or	9 „ 56	— 57	„
Dukaten	5 „ 33	— 35	„
Engl. Sovereigns	11 „ 49	— 53	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 47 1/8	— 45 1/8	„
Dollars in Gold	2 „ 27	— 28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/2 s. G.
Berlin	105 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/2 s. G.
Leipzig	105 B.
London	119 1/4 s. B.
Paris	94 5/8 s. G.
Wien	93 1/2 s. B. 92 1/2 s. G.
Disconto	3 1/2 % G.

Darbei zwei Beisagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 40.) 16. Februar 1867

Verein für Nassauische Alterthums- kunde und Geschichtsforschung.

Bermiſt wird ſeit längerer Zeit die am 4. October 1864 in den Vereins-
Beſezirkel gegebene Mappe No. V nebst Inhalt. Die Herren Theilnehmer des
Beſezirkels werden erſucht, die geeigneten Nachforſchungen über den Verbleib
dieser Mappe anzustellen und event. dem Secretariat des Vereins Anzeige
machen zu wollen.

Männergesangverein „Concordia“.

Sonntag den 17. Februar:

Bur Feier des 11. Stiftungsfestes

CONCERT und BALL

im Saale der Dielenmühle.

Entrée 48 kr. — Anfang Abends 7½ Uhr.

Wir laden Freunde und Bekannte des Vereins zu dieser Feier freundlichst
ein und bemerken, daß Karten zu dem Subscriptionspreis bei den Herren
G. Löw, Dreher, Kirchgasse, C. Höhn, Optikus, Langgasse, und L. Häuser,
Buchbinder, Webergasse, zu haben sind.

Der Vorstand.

Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Sonntag den 17. Februar Nachmittags 3½ Uhr:

CONCERT

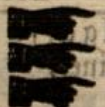
ausgeführt von der

Wiesbadener Cur-Capelle,

unter Leitung ihres Capellmeisters

Kéler Bela.

Entrée 15 kr. a Person.



Das Nähere besagen die Programme.

Diese Concerte finden regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag statt.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Hermann Schirmer.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Töchter (vormals Braun'sches Institut) zu Wiesbaden.

Die Unterzeichneten haben diese vorzüglich renommirte Anstalt übernommen und dieselbe mit Erlaubniß Königl. Landes-Regierung dahin ausgedehnt, daß sie Mädchen jeden Alters darin aufnehmen und diesen gründlichen Unterricht in allen Elementar- und wissenschaftlichen Fächern, den neueren Sprachen, sowie in allen sonst üblichen Fertigkeiten zu Theil werden lassen.

Die Pensionärinnen werden auf Verlangen in jedem Zweige der Haushaltung eingeführt.

Beginn des Sommer-Semesters am 6. Mai. Zur Ertheilung näherer Auskunft haben sich gütigst bereit erklärt:

Fräulein L., S. und E. Braun, sowie die Herren: Schulinspector Kirchenrath Diez, Pfarrer Köhler, Oberschulrath Dr. Schwarz, Obermedicinalrath Dr. Haas, Dr. Schirm und Kaufmann Fehr, und kann man sich jederzeit wegen Anmeldungen sowohl als Prospecten an die Vorsteherinnen selbst wenden.

Wiesbaden, im Februar 1867.

2656

Cornelie & Anna Cuntz.

Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (Husten- und Brusttabletten) von Dr. J. J. Hohl, pract. Arzt am schweizerischen Molkthurort Heiden, sind ein vorzügliches und angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schachteln zu 28 und 42 kr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen allein acht in Wiesbaden durch die Handlungen **A. Brunnenwasser** und **A. Schirg**.

Zeugnisse (Briefauszüge).

„Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß die Pektorinen des Herrn Dr. J. J. Hohl, Arzt in Heiden, gegen Husten, sowie gegen katarrhalische Leiden der Schleimhaut, des Kehlkopfs und der Luftröhre, überhaupt in vielen Fällen hier mit sehr günstigem Erfolge angewendet wurden.“

Bern, den 1. März 1866.

A. Brunner, Apotheker.

„Während meines Aufenthaltes in der Schweiz habe ich von Ihren Pektorinen gebraucht und dieselben äußerst wohlthätig gefunden, sodaß ich dieselben noch ferner gebrauchen will. Ich ersuche Sie daher höflichst, ein Depot in Deutschland, wo möglich das nächste an meinem Heimathlande, mir möglichst umgehend angeben zu wollen.“

Burg-Steinfurt, Preußen, Provinz Westphalen, 3. Octbr. 1866.

289

H. Steinbart, Kreisrichter.

Zu verkaufen

eine große Parthie Obstbäume, Birn- und Aepfelpyramiden, beste französische Sorten, Himbeerstöcke, Johannis- und Stachelbeerstöcke, Erdbeerpflanzen, sowie Ziergesträuche aller Art Emserstraße 33. 2655

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Saalgasse 7 wohne.

2381

M. Vogel, geb. Rastleiner,

Kleidermacherin.

Masken

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, ferner Gold- und Silberborden, Ritzn, Fransen, Spitzen, Plüsch etc. empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 2025

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und karrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, französischen bunten **Jaconas & Organdis**, weißen, rothen u. karrirten **Flanellen**, **Flanell-Decken**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Pailetots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzen **Taschentüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** zc., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybeten**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

August Jung,
1638 Wilhelmstraße.

Erfurter Essiggurken

schöne Qualität sind eingetroffen bei
2537

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Wir machen unsern geehrten Kunstfreunden die Anzeige, daß das
C O N C E R T
 der Geschwister Willstädt aus Frankfurt a. M.
 Dienstag den 26. Februar Abends 7 Uhr
 im **Casino-Saale**, Friedrichstraße 16,
 unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Violinvirtuosen **Kaiser** aus Frank-
 furt, des Herrn Cellisten **Reitz** vom Hoftheater in Darmstadt und des
 Herrn Pianisten **Herzog** aus Frankfurt stattfinden wird.
 Das Nähere besagen die Programme. 2247

Restaurations Scheurer.
 Jeden Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
Harmonie-Musik.
 Concert frei. — Glas Bier 6 fr. 897

Gasthaus zum Gutenberg,
 Nerostrasse 24.
 Morgen Sonntag
H A R M O N I E.
 Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 160

Schwalbacher Hof.
 Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.
Jakob Klarmann. 159

Zur schönen Aussicht.
 Morgen Sonntag
Flügelmusik mit Begleitung,
 wozu ergebenst einladet **J. Becker.** 161

Biebrich.
 Morgen Sonntag
Flügel-Musik,
 wozu höflichst einladet **A. Eschbacher.** 1341

Restaurations Schmidt, Langgasse 49,
 empfiehlt in und außer dem Hause ausgezeichneten Mittagstisch zu 24,
 30 und 42 fr. und zu höheren Preisen, ausgezeichnete in- und ausländische
 Weine von 18 fr. per Schoppen und vorzügliches Nürnberger und Mün-
 chener Bier. 2200

Wiesbadener Actienbier,
 als vorzüglich anerkannt, bei **H. Külpp, Markt 11.** 163

Turnverein.

Samstag den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung nebst Ball im Schwalbacher-Hofe.

Der Ueberschuß der Einnahme ist für das Lang-Deukmal bestimmt.
Eintrittsgeld für Mitglieder 30 kr., für Damen 18 kr., und für Nicht-
mitglieder 48 kr.

Das Programm wird in der nächsten Woche veröffentlicht werden.

351

Der Vorstand.

Pariser Industrie-Ausstellung.

Die Local-Commission für die Pariser Ausstellung erlaubt sich aufmerk-
sam darauf zu machen, daß die schönen und sehenswerthen Ausstellungs-Gegen-
stände des Herrn J. Geismar dahier, eine Garnitur Möbel und kleinere
Gegenstände aus Hirschhorn, in dessen Verkaufsfocal, oberer Pavillon der
Neuen Colonnade, von Freitag Morgen bis Sonntag Abend zur Ansicht
bereit gestellt sind.

Wiesbaden, den 13. Februar 1867.

Saalbau Schirmer.



Großer

Masken-Ball



Mittwoch den 20. Februar

Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 1 fl., an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Da während der ganzen Dauer des Maskenballes die vollständige
Maskenfreiheit gewährt ist, so ist hiernach keine Maske genöthigt, sich
nach Mitternacht zu demaskiren.

Privat-Gesellschaften, welche Tanz-Divertissements oder komische Scenen
aufführen wollen, haben sich, damit diese ins Programm aufgenommen werden
können, an Herrn W. Block, Rheinstraße 18, zu wenden, der mit dem
Arrangement betraut ist.

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller
& Geck und Herrn Philipp Bird, Langgasse (Boths'sches Haus)
Eigarrenhandlung, und bei M. A. Markgraf, Eigarrenhandlung, H. Burg-
straße 2.

Leberberg

4b

sind fortwährend Möbel billig zu
verkauft.

Kalbtfleisch,

erste Qualität, per Pfund 12 kr. bei
J. Schnaas, Kirchgasse 29.

2008

2626

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

16 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
167 Webergasse 5.

Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**

in Düsseldorf-Cöln,

auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die Feinsten
anerkannt empfiehlt **Chr. Nibel Wwe.** 348

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee und Chocolate

165

empfehlte **M. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Kirchgasse 21. **Wh. Roos,** Kirchgasse 21.

empfiehlt sein wohl assortirtes Schuh- und Stiefel-Lager und macht besonders auf starke Knabenschuhe aufmerksam. 1582

Brückenwaagen,

Tragkraft	1	2	3	5	8	10	15	Centner
zum Preis von	12	15	18	25	30	33	42	Gulden

verkauft unter Garantie
1177

Carl Schmidt, Friedrichstraße 30.

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend **Herrnkleider** aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein kommen. **Anton Schneider,** Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

4 & 6 Kr. Reislämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard,** Michelsberg 32. 407

Weißer flüssiger Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser Leim ist ohne Geruch und wird kalt gebraucht zum Leimen von Glas, Porzellan, Marmor, Holz, Papier, Pappe u. s. w. Preis pr. Flacon 14 und 28 fr.

Rubinpulver

zum Schärfen der Rasirmesser und zum Putzen von Diamanten, Gold, Silber, Edelsteinen, Elfenbein u. s. w.

Preis pr. Flacon 28 fr.

In Wiesbaden zu haben bei

395

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Café-Lager von C. W. Schmidt, Goldgasse 2, nahe der Mühlgasse.

Nachdem ich mein **Café-Lager** durch neue Bezüge completirt, erlaube mir dasselbe hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch reiche Auswahl (bestehend in circa 30 der ausgesuchtesten, rein-schmeckendsten Sorten) bin ich im Stande, allen Anforderungen, sowohl in mittelfeinen als in feinen und feinsten Qualitäten, zu entsprechen.

Preise billigt! Bei Abnahme größerer Quantitäten tritt eine entsprechend Ermäßigung ein.

Achtungsvoll

C. W. Schmidt,

2248

Goldgasse 2, nahe der Mühlgasse.

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen Freunden und Gönnern bringe ich in empfehlende Erinnerung, daß alle in das Schuhmachersfach einschlagende neue Arbeiten, sowie das Sohlen, Flecken und sonstige Reparaturen schnell und zu äußerst billigen Preisen unter Garantie gefertigt werden.

2397

C. Prinz, Schuhmachermeister,
Oberwebergasse Nr. 51, 2. Stock.

Backlisten zu verkaufen bei **G. Herk,** Metzgergasse 1.

2520

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen früheren Kunden und Gönnern die ergebendste Anzeige, daß ich von jetzt an das **Schuhmachergeschäft** dahier wieder betreibe. Durch gediegene Arbeit zu möglichst billigen Preisen werde ich mir das fernere Wohlwollen der mich Bechrenden zu rechtfertigen suchen, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

2555

Z. Christ.

Großer Ausverkauf. Filzschuhe, Filzstiefelet- ten & Filzstiefel

in jeder Art und Größe und zu den billigsten Preisen.

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

1488

Goldgasse 20.

Eingelant.

(Zur Gesundheitspflege.) Der schädliche Einfluß der wandelbaren Witterung auf unsere Gesundheitsverhältnisse sind wohl Jedermann zur Genüge bekannt. Daß man aber in den **russischen Dampfbädern** das sicherste Hilfsmittel hat, um sich gegen diese Gefahren zu panzern, — das scheint den Wenigsten bekannt zu sein. Zu dieser Annahme wird man gedrängt, wenn man beim Besuch der Dampfbäder meistens nur **Patienten** findet, die sich einen Rheumatismus oder dergleichen vom Halse schaffen wollen. Deshalb ist es denn auch wohl an der Zeit einmal den **Gesunden**, die sich in den bevorstehenden ungünstigen Witterungsverhältnissen ihr Wohlbefinden **erhalten** wollen, die Segnungen des Dampfbades an's Herz zu legen. Aus langjähriger Erfahrung stimmen wir dem Urtheil des **Dr. F. Lehotzky** vollkommen bei, der in seiner sehr lesenswerthen, 1860 erschienenen Schrift „das Dampfbad und die condensirten Wasserdämpfe als Naturheilmittel“ namentlich auch auf den Gebrauch desselben als diätetisches Mittel zur **Abhärtung** und **Hautkultur**, zur **Sicherung gegen klimatische und atmosphärische Einflüsse** dringend hinweist. Wir haben die Ueberzeugung, daß ein Jeder, der von diesen Bädern gerade jetzt Gebrauch macht, uns für deren Empfehlung zu Dank verpflichtet sein wird. Gelegenheit dazu ist in der von mehreren hiesigen Aerzten auf's Beste empfohlenen Kuranstalt Beau-Site (Nerothal 4) geboten, wo auch die Ankleidezimmer auf's Comfortabelste eingerichtet und erwärmt sind. Der Eigenthümer des Bades hat namentlich dem Publikum, welches auf den **regelmäßigen** Gebrauch desselben reflektirt, neuerdings eine Preisermäßigung angedeihen lassen, insofern nämlich bei **gleichzeitiger** Benutzung des Bades von 4 oder mehr Personen einen Rabatt von 25% eintritt, wodurch das Bad auf nur 45 fr. zu stehen kommt. Und so eine Gesellschaft von Gesundheitsfreunden müßte sich doch für die Bade-Tage (vorläufig Samstag und Sonntag leicht zusammenfinden.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 40) 16. Februar 1867

Neuer Club.

Heute Samstag den 16. Februar

Concert mit Ball im Saalbau Schirmer.

Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 2660

Heute Samstag den 16. Februar

Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung des hiesigen Männerturnvereins im Saale des Herrn Jakob Becker „zur schönen Aussicht“

mit darauf folgendem **TANZ**,

wozu die Freunde des Vereins, sowie der Turnerei höflichst eingeladen werden.

Zur Aufführung kommt:

Der Schiffbruch, oder: Die geheimnißvolle Insel.

Posse in 2 Aufzügen.

Karten à Person 18 kr. sind zu haben bei den Herren: Friseur Foos, Spiegelgasse 5, Schmied Heinrich Werte, Schulgasse 7, im Gasthaus zur weißen Taube, Neugasse, und Abends an der Casse.

Ausführliches Programm am Eingang.

2180

Motto: Keine Mündigkeit vorgeschützt!!!

Heute Abend um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr findet eine General-Versammlung im Sinner-Stübche statt, wozu die Mitglieder der „Bleichen Büchse“ zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen werden.

Tagesordnung:

Wat id mir davor loofe?!

2665



Ein elegant massiv gebautes zweistöckiges Landhaus mit Hintergebäude ist Wohnortsveränderung halber unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped.

2663

3 Klafter trockenes buchen Scheitholz zu verkaufen, per Klafter 24 fl. Näheres Exped.

2658

Frisch eingetroffen:
See-Dorsche (ähnlich wie Schellfische) per Pfund 14 fr., **Hechte** per Pfund 30 fr., sowie **Brathäringe**, **Seezungen** &c.

Ausgesetzt unter Einkaufspreisen.

Frühjahrs-Mäntel, Blousen, **En-tout-cas**, Sonnenschirme und Bänder.

Gänzlicher Ausverkauf:

von farbigen **Mohairstoffen** $\frac{5}{4}$ breit à 20—28 fr. und **Tuchstoffe** für Mäntel.

2676

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant.

Garten-Instrumente,

(— auf eigene Fabrikate Erster Preis bei der Ausstellung des Trierer Gartenbauvereins vom 1. October 1865 zuerkannt und ertheilt worden —)
 namentlich **Gehölzscheren** und **Baummesser** verschiedener Arten, sowie **Sägen-** und **Beredlungsmesser** empfiehlt zu billigen Preisen

2667

Gg. Hisgen, Goldgasse 18.

Backstößen verschiedener Größe billigt bei **Louis Krempel**, Langgasse 6. 270

Eine sehr schöne große **Damen-Garderobe**, Mahagoniholz, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 2279

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen** und **Eimben**. 1941

Ein neues **photographisches Atelier** ist zu vermieten oder zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 2244

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 491

Mein Lager in **englischen Teppichen** und **Plüschdecken** halte empfohlen.
Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 1141

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Eine bedeutende Sammlung von „**Entscheidungen in Rechtsstreitigkeiten**“, herausgegeben von **Senffert** und anderen sehr bedeutenden Rechtslehrern, sind zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 23** im Seitenbau 2 Treppen hoch. 2429

Nerostraße 34 ist ein **Mahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein **Ladentisch** zu verkaufen. 162

Alle Arten **Zeichnungen** für **Soutage** und **Weißstickerei**, **Namen** &c. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnensstraße 10. 164

Heidenberg 30 sind **Kanarienvögel** (Hahnen) zu verkaufen. 2661

Une Dame française désire donner des leçons **Leberberg 1**. 2502

Ein **Fouragewagen**, zu jedem Gebrauche geeignet, billig zu verkaufen. Näheres bei **Gschbacher** in **Biebrich**. 2653

Es wird ein gebrauchter **Sessel** für eine Kranke zu kaufen gesucht. Näheres **Dogheimerstraße 8** im Hinterhaus. 2640

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues **Piano**, **Taunusstraße 28**, 2 Stiegen hoch. 2391

Eine **Nähmaschine** nebst Führerin wird tagweise ausgeliehen **Nerostraße 15**, **Parterre**. 2597

Ich ersuche alle Diejenigen, welche noch Forderungen an meinen verstorbenen
 Themann zu machen glauben, mir solche bis zum 24. d. M. unter Angabe
 der darauf bezüglichen Belege mitzutheilen. 2680

Erbenheim, den 16. Februar 1867.

Ph. Reuemer 2r Wittwe.

Brust-Malz-Zucker

ist eine frische Sendung eingetroffen bei

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Um vielfachen Anfragen zu begegnen, diene hiermit zur gefälligen Notiz, daß
 ich meine Waaren durchaus nicht theurer verkaufe, als in dem neben mir
 von dem Consumverein gegründeten Laden verkauft wird und empfehle hiermit
 reinschmeckenden Caise zu 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 fr., Melis zu
 17, 18 und 19 fr., sowie alle übrigen Spezereiwaaren in besten Qualitäs-
 ten zu billigsten Preisen.

2673

J. B. Weil, Webergasse 34.

Schiller's ausgewählte Werke

complet in 15 Lieferungen à 7 fr.

115

zu beziehen durch

Jurany & Mensel.

9 Ellenbogengasse 9

sind verschiedene Damenmasken, wobei ein weißer Domino mit schwarzen
 Spitzen besetzt ist, billig zu verkaufen. 2688

Großfrüchtige Stachelbeeren und Johannisstrauben, hochstämmige sowie
 Strauchrosen, gute großfrüchtige Himbeeren, wilde Reben, vorzügliche Wein-
 trauben, Biergesträuch, hochstämmige Aepfel- und Birnbäume, Staudengewächse,
 sind zu haben Röderstraße 4. J. G. Hofmeyer, Gärtner. 2691

Süßfrüchte.

Linsen, ganze und gerollte Erbsen, Bohnen, gut kochend, empfehle billigst
 2672 J. B. Weil, Webergasse 34.

Wegen Abreise ist eine gute amerikanische Nähmaschine billig zu verkaufen.
 Auch werden daselbst mehrere schöne Hecken mit oder ohne Kanarienvögel
 abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 2682

Passend für Gartenhecken: Blutsinken, Stocksinke, Buchsinke, Tannens-
 sinke, Harzer und andere Weibchen, Holländer Hahnen, eine schöne, große
 Hecke mit Goldleisten und drei Abtheilungen und Blechläufige sind billig zu
 verkaufen Oberwebergasse 51, 2. Stock. 2684

Eine ächte Bulldogge, auf den Mann dressirt, 3 Jahre alt, und ein feiner,
 wachsender Spitzhund sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 2684

Gute Kartoffeln sind à 10 fr. per Kumpf, im Walter billiger, zu ver-
 kaufen Steingasse 35. 2687

Ein guter Reisefoffer wird zu kaufen gesucht Webergasse 52. 2693

Mehrere große Topfpflanzen sind zu verkaufen Bahnhofstraße 12, rechts,
 1 Treppe. 2652

Eine englische Dame ertheilt Unterricht in ihrer Muttersprache in und
 außer dem Hause. Näheres Exped. 2647



Zu bevorstehenden Bällen bringe ich in empfehlende Erinnerung:

2674

**Masken - Anzüge, neue
Dominos in Seide u. Percal,**
alle Sorten Farben, Bärte, Brillen, komische
Kopfbedeckungen, Schnurren, Nasellen etc.
**P. S. Wegen glänzendem Ge-
schäfte Alles mit 25 %
Rabatt.**



2 Herrnmühlgasse S. Rösch, Herrnmühlgasse 2.

Großes Fabrik-Lager in
Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

2662

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Cigarren, Cigarretten, Rauch- & Schnupstabake
empfehlen **Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirch-
hofsgasse.**

2662

Via Bremen. Zur Beförderung von
Auswanderern nach Amerika
empfehlen sich die obrigkeitlich concessionierte Haupt-Agentur von
Carl Jäger, Langgasse 16.
Auskunft gerne und gratis.

Via Bremen.

2662

Verloren am Mittwoch Abend entweder im Theater oder von da bis an
das Block'sche Haus ein **Opernglas.** Man bittet um Abgabe gegen gute
Belohnung bei der Expedition. 2635

Verloren von der Louisenstraße bis zum Ecke der Marktstraße ein goldener
Ohrring, schwarz emailirt. Gegen 1 fl. 45 kr., Goldwerth, abzugeben in der
Exped. d. Bl. 2639

Ein werthvoller, mit brauner Seide gefütterter **Belzkragen** ist abhanden
gekommen, und entweder am Dienstag den 5. d. M. Nachmittags zwischen
2 und 4 Uhr von der Rheinstraße aus und dahin zurück durch die Kirch-,
Schul- und Euenbogengasse, über den Markt, die Metzger-, Häfner-, Gold-,
Lang- und Kirchgasse verloren, oder aus der Wohnung der Besitzerin entwen-
det worden. 10 fl. Belohnung Demjenigen, der ihn bei der Exped. d. Bl.
zurückbringt. 2683

Ein Mädchen zum Kleiderausstragen wird gesucht bei **Clemens Schnabel,**
Hotel Wirth. 2654

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und im Ausbessern.
Näheres Expedition. 2551

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Gesellschafterin. Es wird dabei mehr auf gute Behandlung, als großes Salair gesehen. Das Nähere in der Expedition. 2513

Eine tüchtige, erfahrene Küchenhaushälterin wird für einen Gasthof gesucht. Näheres in der Exped. 2147

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches mit der feinen Wäsche, Bügeln, Nähen und Frisiren Bescheid weiß, wird zum 1. April zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition. 2668

Ein Mädchen aus guter Familie, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition. 2670

Nerostraße 15 eine Stiege hoch wird sogleich ein junges, reinliches Dienstmädchen gesucht. 2671

Goldgasse 9 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 2659

Eine gesetzte, tüchtige Person wird als Köchin für eine größere Oeconomie gesucht. Näheres Rheinstraße 10, 2 Stiegen hoch. 2650

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit, auch das Waschen versteht, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 2651

Ein gesetztes Mädchen vom Ausland, das der Küche wie der Hausarbeit vorstehen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen Helenenstraße 14 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 2648

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer anständigen Familie Stelle. Näheres Taunusstraße 31, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 2690

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23, Hinterhaus. 2679

Ein gewandtes Mädchen, das eine bürgerliche Küche selbstständig besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näh. Exped. 2686

Ein starkes Mädchen vom Lande gesucht. Lohn 60 Gulden. N. Exp. 2245

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf gleich eine Stelle; auch wird dieselbe zur Aushülfe gehen. Näh. Exped. 2669

Ein braver Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen Saalgasse 7. 2419

Ein guter Holzdreher findet dauernde Arbeit; auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 2657

Ein junger, gewandter Gärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition. Näheres Mehrgasse 28. 2665

Ein cautionsfähiger Mann, der die besten Militär-Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Aufseher in einem Geschäft oder auch als Bademeister oder Magazin-Verwalter. Zu erfragen auf dem Kommissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 2664

Es werden 10,000, 6000, 5000, 2000 & 1500 fl. zu leihen gesucht.

Jr. Schaus, Mauergasse 1. 2669

Gesucht

wir eine **Wirthschaft** hierorts oder außerhalb. Schriftliche Offerten oder Mittheilungen werden entgegengenommen unter der Chiffre St. No. 36 in der Expedition d. Bl. 2160

Von einem Frauenzimmer wird ein Zimmer gesucht mit Bett und Ofen. Näheres verlängerte Schwalbacherstraße 45 im ersten Stock. 2685

2 Gymnasiasten suchen ein möblirtes Zimmer nebst Verköstigung auf 1 April. Offerten nebst Preisangabe bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben. 2649

Ellenbogengasse 8 ist im Hinterhaus im 2. Stock ein Logis wegen Wohnortsveränderung auf April zu vermietthen. 2681

Frankfurterstrasse 6

- zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf 11/2
Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388
- Heidenberg 6 ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett an eine Person
zu vermieten. 2645
- Kirchgasse 15, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2617
- In meinem Hause Langgasse 53 im 1. Stock sind 2 schöne geräumige Zim-
mer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. April zu vermieten.
- H. Häfner, Cigarrenhandlung, Langgasse 53. 2675
- Endwigstraße 1 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu verm. 2666
- Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7
Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den
1. April zu vermieten. 685
- Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer
billig zu vermieten. W. Müller. 2027
- Schachtstraße 23, 2. Stock bei L. Roth ein heizbares Zimmer zu verm. 2678
- Taunusstraße 12 sind 3 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, mit
oder ohne Kost zu vermieten. 2130
- Taunusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem
Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113
- Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem
Hause zu vermieten. H. Sulzer. 1012
- Ein schön möblirtes freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten.
Näheres Lehrstraße 3 im zweiten Stock, rechts. 2466
- Taunusstraße 51 ist vom 1. April an ein Garten zu vermieten. 1621
- Es gratulirt herzlich dem lieben Großpapa zu seinem 66. Geburtstage
2664 sein Enkelchen Frieda.
- Die herzlichsten Glückwünsche der Frau Sophie B. zum heutigen Geburts-
tage! Von A. W. — ich.
- 16. — Aber Wilhelm, warum so stille? — 27. — 2692

Danksagung.

Allen, welche meine geliebte Frau,
Philippine Christine, geb. Wiegand,
zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie denen, die während dem
langen Leiden der Verewigten mir ihre Hilfe und Theilnahme zuwen-
deten, sage ich hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.
2677

G. Theiss.

Evangelische Kirche.

Am Sonntage Septuagesima.

- Militärgottesdienst Morgens 8 1/4 Uhr. Herr Pfarrer Conrady.
- Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Kirchenrath Dietz.
- Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Naumann.
- Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 3/4 Uhr. Herr Kirchenrath Eibach.
- Gottesdienst in Clarenthal Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Köhler.
- Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Capl. Naumann.

Katholische Kirche.

Sonntag Septuagesimä.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Kerostraße 21a.

6. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 21. Februar Nachmittags 4 Uhr: Bibelftunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

During the winter.

On Sundays: Morning Prayer with Holy Communion at 11.

Evening Prayer at 4.

On the Festivals: Morning Prayer at 11.

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 11. bis 16. Februar.

I. Vieh- und Viehwarenmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 4 fl. 20 kr., zweite Qual. 4 fl. — kr., dritte Qual. 3 fl. 50 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Aepfel 7 fl. bis 9 fl., 1 Pfd. Butter 27 kr. bis 30 kr., 25 Eier 56 kr. bis 1 fl. 10 kr., 100 Sandlase 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. 40 kr. bis 5 fl., 1 Ctr. gelbe Rüben — fl., Gemüse billig, 1 Reh (30 Pfd. Gewicht) — fl. bis — fl. — kr., 1 Gase — fl. bis — fl. — kr., Feldhühner per Stück — kr. bis — fl., 1 Ente 1 fl. bis 1 fl. 20 kr., 1 Gans 2 fl. — kr. bis 3 fl. — kr., 1 Kapann — fl., 1 Hahn 54 kr. bis 1 fl., 1 Suppenhuhn 54 kr. bis 1 fl. — kr., 1 Taube 15 kr. bis 18 kr., 1 Welsche 4 fl. — kr. bis 4 fl. 20 kr.

II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 10 kr. bis 12 fl. 50 kr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn — fl. — kr. — fl. — kr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — kr. — fl. — kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 15 kr. bis 4 fl. 25 kr., 1 Malter (150 Pfd.) Raps (Oelfrucht) — fl. — kr. Pansen per Ctr. — fl., Erbsen (165 Pfd.) — fl. — kr. — 1 Ctr. Sen 1 fl. 25 kr. bis 1 fl. 40 kr., 1 Ctr. Stroh 54 kr. bis 1 fl.

III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 30 fl. per Ctr., zweite Qualität 28–29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfd. 17 kr. bis 17 $\frac{1}{2}$ kr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel, per Pfund 17 kr. Fette Schafe, das Paar — fl. Kälber, per Pfd. 16 kr.

Markt, 15. Februar. (Fruchtmarkt.) Bei kleinem Markt Preise unverändert. Weizen (200 Pfd.) 16 fl. bis 16 fl. 20 kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. 30 kr. bis 10 fl. 45 kr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 30 kr. bis 9 fl.

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen:

Bei Herrn Kirchenrath Eibach: von Frau B. Wittwe 1 fl. 45 kr., Frau Gräfin Nechtern 3 fl. 30 kr., Frau Obermedicinalrath Haas 3 Rösde, 2 Paar Beinkleider, 2 Paar Stiefel, Ungenannt ein Paar Kleidungsstücke, Ungenannt ein Paar Kleidungsstücke, Frau Pfarrer Frankenseld ein Paar Weißzeug. Herzlichen Dank.

Bei Herrn Pfarrer Köhler: von Ungenannt 1 fl. 45 kr., welches dankend bescheinigt wird.

Bei der Exped.: von Frau Wittwe B. C. 2 fl.

Die Zwillingbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 39.)

In der Rue du four zu Paris, dem prächtigen Hotel de Soissons gegenüber, befand sich ein großes schönes Gebäude. Die ziemlich hohe Mauer, welche dasselbe von der Straße absperrte, gewährte dem Späherblicke der einzelnen Neugierigen, welche diese einsame Straße betraten, keinen sonderlich lohnenden Einblick in das Innere desselben.

Es waren ungefähr acht Tage seit den oben geschilderten Ereignissen auf dem Schlosse am Rhein verfloßen. Mitternacht war bereits vorüber und tiefe Stille herrschte. Nur aus dem vorerwähnten einsamen Gebäude ertönte fröhliches Gelächter, die Töne irgend eines damals beliebten Liedes, vermischt mit einzelnen lauten Ausrufen und Gläserklingen. — Doch treten wir ein. In einem großen, mit dem verschwenderischen Luxus damaliger Zeit möblirten Zimmer befand sich eine Gesellschaft junger Männer, aus Offizieren und Herren vom Hofe bestehend. Das Licht der Kerzen, das Feuer des edlen Weines belebten auf kurze Zeit wieder die bleichen Gesichter, diese erschlafften Züge, auf denen sich gewöhnlich nur Ueberdruß und Ueberättigung aussprachen.

Nachlässig auf die weichen Polster einer Ottomane ausgestreckt, lag ein junger Mann, dessen matte blaue Augen und blonde Haare ihn von den schwarzlockigen Gefährten unterschieden. Obgleich er zuweilen mit derselben Ausgelassenheit in das Gelächter der übrigen einstimmt, so drücken doch seine edlen, nur etwas bleichen Züge eine innere Unruhe, ein gewisses Unbehagen aus. Der junge Mann, Graf Hugo von Archenfeld, war der Besitzer des eleganten Hauses, der splendide Gastgeber und lebenswürdige Wirth dieser muntern Gesellschaft. — Man sprach und plauderte heiter und ungezwungen in Gruppen vertheilt, hier lachend und mit allen möglichen Uebertreibungen von Liebesabenteuern und Duellen, dort von Politik und Tagesneuigkeiten.

Ganz am Ende der Tafel unterhielten sich einige junge Männer in gedämpftem Tone, von Zeit zu Zeit verstohlene Blicke auf ihren Wirth werfend. „Ihr habt Recht, Marquis,“ sagte jetzt der Eine von ihnen, sich dem Ohr des Nachbarn zuneigend, „er führt ein wahres Schlaraffenleben und muß sich ruiniren, hätte er selbst das Vermögen des Crösus.“

„Aber lieber Vicomte,“ erwiderte der Angeredete, „nach dem Ableben seines alten und fränklichen Vaters tritt er in den Alleinbesitz der fast fürstlichen Güter; Hugo ist der einzige Sohn und Erbe; denn da Archenfeld ein Majorat ist, erhält seine Schwester nur eine verhältnißmäßig bescheidene Abfindungssumme.“

„Wag sein,“ sprach gleichmüthig der Marquis, „und ich will es ihm sogar wünschen, denn Archenfeld ist ein guter Junge; doch sagt, Ihr Herren, wo ist denn heute sein Freund, dieser Engländer, John Link — Link?“

„John Linkfort,“ ergänzte der Vicomte de Fonténay, „ja, wo ist dieser Mensch, der sonst wie ein böser Geist stets Zeuge unserer fröhlichen Feste war — ich habe ihn schon einige Tage nicht gesehen, wenn auch nicht vermißt; denn er hat etwas Unheimliches an sich und sein spöttisches Lächeln flößt mir einen unüberwindlichen Widerwillen ein. Auch hält er sein Leben wie seine Herkunft in ein möglichstes Dunkel und wacht ängstlich darüber, daß Niemand den Schleier lüfte, was wohl so ziemlich beweist, daß nicht alles in der gehörigen Ordnung ist. Wissen möchte ich übrigens, wie er sich zu unserem Freunde, dem Grafen, gefunden und in welchen Beziehungen er zu demselben steht. Archenfeld muß ihn wohl genau kennen, da er ihn in unsere Gesellschaft brachte und auch gleich als seinen „lieben Freund“ vorstellte.“

„Parbleu,“ rief jetzt der Marquis im Tone höchster Ueberraschung — „schaut, dort in der Thüre steht der Gegenstand unseres Gespräches, der vermaledeite Engländer!“ (Fortf. f.)

Charade.

Die ersten zwei kannst Du finden
Dort am Himmel, aber auch im Wald,
Und in Städten mit den Flinten
Die letzten brauchen oft Gewalt.
Des Ganzen aber Hauptbestreben
Ist nur, ein einziges Jahr zu leben.

Abbildung des Räthels in No. 34: Preußen und Rußen (Rußland).

Abbildung des Räthels in No. 34: Preußen und Rußen (Rußland).